

WEIHNACHTSAKTION 2023

Hilfe für über 250 Zornedinger in Not

Sie helfen den Ärmsten und geraten zunehmend selbst in Not: Bei den zehn Tafeln im Landkreis herrscht großer Andrang, gleichzeitig bekommen die ehrenamtlichen Helfer weniger Lebensmittel-spenden. Die EZ und der Lions Club wollen mit ihrer Weihnachtsaktion die Tafeln unterstützen.

VON SUSANNE EDELMANN

Zorneding – „Als ich hier angefangen habe, war das noch ein gemütlicher Job“, schmunzelt Franz Bachtl, Vorsitzender der Tafel Zorneding. Er ist seit 2019 dabei, hat also noch vor Corona und vor allem vor dem Ukraine-Krieg angefangen. Letzterer, so sagt er, sei ihm besonders nahe gegangen. „Die ukrainischen Mütter mit ihren Kindern haben uns regelrecht überrannt. Bis dahin kannten wir unsere Tafelkunden alle persönlich, haben bei der Ausgabe einfach nur die Namen auf der Liste abgehakt. Aber letztes Jahr mussten wir dann Ausweise und eine Nummernvergabe einführen, um allen gerecht zu werden.“

255 registrierte Tafelkunden gibt es aktuell in Zorneding. Bachtl erzählt von einer jungen Frau, die krank wurde und nun eine Erwerbsminderungsrente bezieht, die kaum zum Leben reicht. Auch sie kommt regelmäßig zur Lebensmittelausgabe, die jeden Mittwochvormittag im Untergeschoss des Gebäudes an der Lärchenstraße stattfindet.

Gegründet wurde die Tafel



Zornedings Tafel-Vorsitzender Franz Bachtl vor den frisch aufgefüllten Regalen. Die Tafel muss immer mehr Lebensmittel selbst kaufen. Dafür benötigt sie Spenden.

FOTO: SUSANNE EDELMANN



Zorneding im Jahr 2004, anfangs als Filiale der Tafel Vaterstetten. Im Jahr darauf wurde dann ein eigener gemeinnütziger Verein ins Leben gerufen. Große Unter-

stützung erhält der Verein von der Gemeinde Zorneding, die die Räume zur Verfügung stellt und für deren Unterhalt aufkommt. Außerdem lädt die Gemeinde die

rund 40 ehrenamtlichen Helfer einmal im Jahr zum Essen ein. „An Helfern mangelt es uns zum Glück nicht, auch was die Spendenfreudigkeit angeht, können wir in Zorneding noch froh sein“, meint Bachtl. Dennoch: „Die Lebensmittel, die wir bekommen, reichen nicht, deshalb kaufen wir zu, seit der Ukraine-Krise im großen Stil.“ 98 Prozent der Geldspenden dienen diesem Zweck, der Rest wird für Anschaffungen wie eine Kühltheke oder für Versicherungen für die ehrenamtlichen Fahrer verwendet. Kooperationen hat die Tafel nicht nur mit zahlreichen lokalen Geschäften, sondern auch mit den Schulen und Kindergärten, die gerade am Sankt-Martinstag wieder eif-

rig gesammelt haben. Unterstützung kommt auch von den Kirchen, dem Asyl-Helferkreis und dem Servicebüro am Herzogplatz, das wiederum mit dem Verein Foodsharing zusammenarbeitet, der sich gegen die Verschwendung von Lebensmitteln einsetzt. Im Austausch sind die Helfer mit den Tafel-Kollegen der Nachbargemeinden. Denn viele Tafelkunden gehen aus Scham lieber zur Lebensmittelausgabe in einer anderen als ihrer Heimatgemeinde, auch wenn sie streng genommen nur an ihrem Wohnort bezugsberechtigt wären. Das handhaben Bachtl und seine Helfer ganz pragmatisch.

Im kommenden Jahr be- geht die Tafel Zorneding ihr

SPENDENKONTO

So können Sie helfen

Überweisen Sie Ihre Spende an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29; BIC: GENODEF1ASG). Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

20-jähriges Bestehen. Da wird es für die ehrenamtlichen Helfer wieder einen gemeinsamen Ausflug geben.

Info
zornedinger-tafelev.de

LESERFORUM

Großer Dank an Räumdienste

Michael Acker: „Bürgermeister schämt sich für Zornedinger“, 7. Dezember:

Nach dem Lesen des Artikels war ich entsetzt. Vielen Menschen ist wohl nicht bewusst, was unsere Räumdienste in den vergangenen Tagen bis spät in die Nacht geleistet haben. Am Montagabend war ich fasziniert, als mir ein Traktor mit Container entgegenkam, hinter dem eine Schneefräse fuhr und den Schnee in den Container fräste. Die Hauptstraßen in Ebersberg waren alle vorbildlich geräumt. Tag und Nacht fuhrn Lkw mit Schneebergen beladen den Schnee aus der Stadt. Diejenigen, die sich den Räumdiensten gegenüber unhöflich benommen haben, sollten einmal nach München fahren. Bis Montagfrüh waren noch fast keine Straßen geräumt.

Unser Nachbar hat bei uns mit dem Traktor geräumt, denn alleine hätten wir es nicht geschafft. Das ist eigentlich das, worauf es ankommt – zusammenhelfen, noch dazu jetzt in der Vorweihnachtszeit. Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich hiermit bei unseren Schneeräumdiensten in Ebersberg und vor allem bei unserem Nachbarn „Otto“ zu bedanken.“

Karin Heilbrunner
Ebersberg

Reden Sie mit!

Wir legen Wert auf Ihre Meinung. Schreiben Sie uns: Ebersberger Zeitung, Eichthalstraße 2, 85560 Ebersberg, Fax (0 80 92) 82 82 30, redaktion@ebersberger-zeitung.de

Glonner Marktweiber spenden 13 000 Euro

Einnahmen aus dem beliebten Nachtflohmarkt gehen an örtliche Organisationen

Glönn – Seit über 20 Jahren organisieren die „Glonner Marktweiber“ im Juli einen Nachtflohmarkt, dessen Einnahmen der Unterstützung sozialer Institutionen vor allem in der Marktgemeinde Glönn zugute kommen. In diesem Jahr brachte der Ver-

ein die Gesamtsumme von 13 000 Euro auf. Die Wahl der Spendeneempfänger fiel nicht schwer, wie Suzanne Raehmel von den Marktweibern jetzt berichtet.

Je 2000 Euro gehen an den Verein KijufA, an die Heilpädagogische Tagesstätte in

Zinneberg und an den Kinderschutzbund Ebersberg. 2000 Euro erhalten die Seniorinnen und Senioren im Glönn Marienheim, die nicht über eigene Finanzmittel verfügen. So können sie sich vielleicht einen lang gehegten Wunsch erfüllen oder

auch nur einen gelegentlichen Besuch im Café gönnen. Mit der größten Summe wird auch in diesem Jahr wieder der Glönn Tisch bedacht, der jeden Donnerstagvormittag im Glönn Pfarrheim gedeckt wird. Hier können die Kunden nicht nur günstig einkaufen, sondern es sich auch bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen.

„Leider wissen immer noch zu wenige ältere Mitbürger, dass diese Einrichtung in Glönn besteht“, sagt Suzanne Raehmel. Mit 5000 Euro sollen für den Tisch dringende Zukäufe ermöglicht werden, die durch Inflation und andere Schwierigkeiten eingebrochene Spendenbereitschaft zumindest etwas ausgleichen können.

Die Nutzfahrzeuge von Fiat Professional bieten Ihnen alles, was Sie für Ihren Berufsalltag brauchen. Vom kompakten City-Flitzer bis zum geräumigen Großtransporter decken unsere Profis alle Aufgabenfelder komfortabel ab. Ausgestattet mit innovativer Technik, wie beispielsweise dem Magic Mirror³ 5"-Rückspiegel, oder smarten Raumlösungen, wie der Magic Cargo Funktion³, helfen sie Ihnen bei Ihren täglichen Missionen. Ob Doblo, Fiorino, Scudo oder Ducato – entscheiden Sie jetzt bei einer Probefahrt, welcher Profi am besten zu Ihnen und Ihrem Business passt.

¹ 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie der FCA Germany GmbH bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. ² Leasingrate pro Monat, netto zzgl. MwSt., zzgl. Überführungskosten I. H. v. 999 €, gültig bis auf Widerruf und nur für Gewerbekunden. ³ Versionsabhängige Sonderausstattung.

Ihr Fiat Professional Partner:

AUTO Grill
Transporter Leistungszentrum
Mercedes-Benz • Fiat Professional • Grafing bei München

Auto Grill GmbH & Co. KG
Münchener Str. 55, 85567 Grafing
Tel. 09092 23266-10
auto-grill.de/FIAT-ANGEBOTE



Die Glönn Marktweiber packen an und tun Gutes (vorne, v.l.): Uli Stoffers, Brigitte Musché, Lissy Tuschter, Kathi Singer. Hinten, v.l.: Suzanne Raehmel, Katharina Adeola, Sarah Adeola, Claudia Hess, Petra Gartner und Tanja Bog.

FOTO: MARKTWEIBER

Sie petzen nicht, sie klären auf

Bahn bildet Kirchseeoner Gymnasiasten zu „DB-Schülerbegleitern“ aus

Kirchseeon – „Warnwesten an und los geht's!“ Begleitet von einem Bahn-Mitarbeiter gingen elf Schülerinnen und Schüler aus der 8. Jahrgangsstufe des Gymnasiums Kirchseeon an einem kalten Tag das erste Mal über das Gelände des S-Bahn-Betriebswerks in Berg am Laim. Diese Praxis- und Schulungstage gehören zum Projekt „DB-Schülerbegleiter“, das auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der S-Bahn München und der Bundespolizei angeboten wurde.

Wie man Fehlverhalten von Mitschülern auf dem



Zertifikatübergabe (v.l.) Klaus Figur (Projektleiter der S-Bahn München), Ágoston Csóka, Juliane Albrecht (Trainerin der Bundespolizei), Sebastian Vieweger, Tilo Stock (Security-Manager der DB), Konradin Greilich, Angelika Gingler (Mittelstufenbetreuerin), Franziska Spranger, Jonas Gräf, Zoé Hadrhazy, Alexandra Roth, Simone Voit (Schulleiterin des Gymnasiums Kirchseeon), Momoka Bartel, Clara Weidemann, Borisz Köfalvi und Erik Dahlhaus.

FOTO: SCHULE

Schulweg mutig anspricht, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, wie man sich anbahnende Konflikte und Gefahrensituationen frühzeitig erkennt und sie durch überzeugendes Auftreten im Team verhindert: Das haben die Teilnehmer im Rahmen einer mehrwöchigen Ausbildung gelernt. Darüber hinaus erhielten sie interessante Einblicke. Wann sonst gibt es beispielsweise die Gelegenheit, ganz vorne im Führerhaus einer S-Bahn mitzufahren oder die Notbremse ohne vorliegenden Notfall zu ziehen?

lan